Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Na also!

Washington hat zu einer Abrüstungkonferenz eingeladen. Nun kommt die Nachricht, daß Moskau die Staaten des Ostens zu einer Gegenkonferenz aufforderte. Also nach der Abrüstung im Westen eine Zurüstung im Osten. Das kann gut werden. Wahrscheinlich wird Briand Sanktionen vorschlagen; Rußland wird ausgehungert, damit es die französischen Anleihen anerkennt und bezahlen kann. China wird als Kolonie erklärt und Frankreich das Mandat der Verwaltung erhalten. Die Mongolei wird als Ententeland erklärt und von Frankreich besetzt werden. Die Besatzungskosten trägt Afghanistan und die Kriegskosten zahlt Indien. England soll einverstanden sein, nur stellt Lloyd George die Bedingung, daß nicht eher losgeschlagen wird, als bis alle Länder wirklich abgerüstet haben. — Ich habe es aber immer gesagt, wenn der Eine etwas will, was der andere nicht will, dann gibt es Streit, und wenn man streitet, wird man heftig, und wenn man heftig wird, dann entsteht leicht eine Hauerei. Nun bin ich aber der Meinung, es wird nicht eher losgehauen, als bis man sich geeinigt hat und dann soll der Völkerbund bestimmen, wer die Haue bekommen soll. Frankreich soll aber bereits erklärt haben: „Wir lassen uns nur hauen, wenn das einstimmig beschlossen wird, dann aber, bitte, ordentlich, damit's hilft!"

Traugott Unverstand

Zum 2. Oktober

Clémenceau, Clémenceau,
Oh! Oh! Oh!
Weihst dein eig'nes Denkmal ein,
Comme il faut!

Bei dem Anlaß wie gewohnt
Clémenceau
Eine Riesen-Rede hält,
Wenn nicht — zwo! e

Ein erlebtes Geschichtchen

Am Fronleichnam predigt ein redegewaltiger Geistlicher. Zuletzt kann man vor lauter Schluchzen kaum noch die Stimme des hochw. Herrn vernehmen. Dieser, voll Mitleid über sein erschüttertes Auditorium, ruft seinen Zuhörern beruhigend zu: „Weinet nicht, Geliebte im Herrn, weinet nicht über das, was ich erzählt habe, denn — sehr wahrscheinlich stimmt es nicht ganz!"

ki

Zur Absatzkrise in Schweizer Uhren und Stickereien

Während die Uhrenindustrie an Uhren — stickt,
Weiß auch die Stickereiindustrie — was die Uhr geschlagen! ki

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:
8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
aus dem grossen Detektiv- und Abenteuerroman
Der Verächter des Todes
das neueste und spannendste Abenteuer des vielgesuchten grossen Unbekannten:
„Harry Piel"
In der Hauptrolle: Harry Piel!
3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte
Keck muss man sein
Ein köstliches Lustspiel von Dr. Hans Oberländer mit der beliebten u. berühmten Künstlerin
Tea Steinbrecher

Café Fäsch, Zürich 1
Schoffelgasse 7 2207
Samstag KONZERT Sonntag
Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini"
Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Café Niederdorf, Zürich 1
FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gutbürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tagesze it. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Café Napf Ecke Münstergasse Napfgasse 2 ZÜRICH
Wunderbare Dekoration: Im Reiche der Blumen.
pezial-Weine Weinstube M. Zimmermann

Corso-Theater, Zürich
Vom 16. bis 30. September 1921, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 30. September 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Ein guter Trick", Scetch von Conrad Jahn, sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant z. „STERNEN"
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Grossen Erfolg erzielen Sie mit einem Inserat im „Nebelspalter"

Notgeld auf Holz! Das originellste Notgeld, das je erschienen. Auf Sperrholzplatten gedruckt. Sehr selten. Serie (3 Scheine) 6 Fr. Eisenacher Luthergeld, 6 Scheine 4 Fr. Eisenacher Luther-Porzellangeld, Stück 5 Fr. Nur Voreinsendung, Geld im Einschreibebrief oder Anweisung. Grossbuchhandlung Zimmermann, Eisenach (Thüringen).

Sie erhalten gratis!
geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von Weber's Produktion, ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. J. Hübscher, Reformversand, Dübendorf (Zürich.).

+ Gummiartikel +
prima Qualität, Dtzd. Fr. 6.—, ½ Dtzd. Fr. 3.50, ¼ Dtzd. 2 Fr. gegen Nachnahme od. Briefm. diskr. durch Postfach 17054, Seidengasse, Zürich. 2326

Ehe
Sie Ihre Photoarbeiten einer Photohandlung übergeben, verlangen Sie in Ihrem Interesse unsere Preisliste D über sämtliche Photoarbeiten. Helio-Photo-Graphisches-Atelier Hunziker & Gloor
P 1451 A] Aarau. 2343

Ihre Zukunft! Wer sich dafür interessiert, sende Geburtsdatum vertrauensvoll an Kismet-Bureau, Heiden. Rückporto erbeten. 2330

Periodenstörungen
Unfehlbare und gesetzlich einwandfreie Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die
St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2.
Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatoren, Neverrips, Patentex, bestbewährtes Schutzmittel, diskreter Versand. 2249

Vier Bücher, die man heute liest!
Rote Nächte . . . . . Fr. 3.75
Die vierzig Nächte des Monsignore . . . . Fr. 4.50
Der Herr d. 1000 Frauen Fr. 3.75
Die Minderjährigen . Fr. 4.—
Urban-Verlag 2335
Petit Lancy, Genf.

Für Reisende,
welche auch in d. Westschweiz die Landwirte besuchen, bietet sich Verdienstgelegenheit durch Verkauf einer von Prof. Dr. Laur in Brugg empfohlenen und von landwirtschaftl. Autoritäten anerkannt. Broschüre zur kostenlosen Verhütung und Behandlung von Viehkrankheiten. Die Broschüre enthält zugleich zum erstenmal die Neuheit: ein Entwurf zu einer Gesundheitsstalleinrichtung, ist sehr nützlich und für jeden Landwirt unentbehrlich. Preis Fr. 1.20. Provision 50—60 Rp. je nach Umsatz. Alleinvertrieb nicht ausgeschl. — Man wende sich sofort an Geschäftsbureau M. Meier, Grenchen. 2336

Bess. Herren-
anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. Kleiderhaus „MARS", Rorschach 2. 2314

Vom h. Regierungsrat bewilligte
Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters
Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn		à Fr.	50.000.—
1	„		à „	30.000.—
1	„		à „	20.000.—
1	„		à „	10.000.—
1	„		à „	8.000.—
1	„		à „	5.000.—
1	„		à „	4.000.—
2	Gewinne	à Fr. 3000	„	6.000.—
4	„	à „ 2000	„	8.000.—
10	„	à „ 1000	„	10.000.—
10	„	à „ 800	„	8.000.—
10	„	à „ 700	„	7.000.—
10	„	à „ 600	„	6.000.—
20	„	à „ 500	„	10.000.—
20	„	à „ 400	„	8.000.—
20	„	à „ 300	„	6.000.—
20	„	à „ 200	„	4.000.—
25	„	à „ 100	„	2.500.—
750	„	à „ 80	„	60.000.—
7.500	„	à „ 20	„	150.000.—
7.500	„	à „ 15	„	112.500.—
7.500	„	à „ 10	„	75.000.—
23.408	Bargewinne		Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne! Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebstelle: Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)